

**260 Jahre Leipziger Ökonomische Societät -  
ihr Wirken für die Entwicklung Sachsens,  
vor allem für die Landwirtschaft**

---

Eberhard Schulze

# Gliederung

---

- **1 Gründung 1764**
- **2 Erste erfolgreiche Jahre**
- **3 Streit und Teilung 1817 - 1825**
- **4 Spezialisierung auf Landwirtschaft seit 1837**
- **5 Landwirtschaftliche Versuchsstation  
Möckern 1852 - 1879**
- **6 Leipziger Ökonomische Societät 1879 - 1945**
- **7 Neugründung 1990 bis Gegenwart**
- **8 Aufgaben für die Zukunft**

# Gründung 1764 I

---

- 1763 Ende des 7jährigen Krieges
- Kurfürst Friedrich August II. beruft Restaurationskommission unter Leitung von Thomas von Fritsch (1700 – 1775)
- U. a. Vorschlag zur Gründung einer ökonomischen Gesellschaft, „Gesellschaft patriotisch denkender Wirthe“
- An die Spitze stellten sich Peter Graf von Hohenthal (Cossa) und Detlef Graf von Einsiedel (Leipziger Kreishauptmann)
- Gründung 26. 05. 1764, 09. 02. 1765 best.

# Gründung 1764 II

---

## **Peter von Hohenthal (1726 – 1794):**

- Vicedirector der Landesökonomie-, Manufactur- u. Commerzdeputation in Sachsen
- Förderung von Manufakturen, Ordnung des Schulwesens in Sachsen
- Bereits vor Schubart Einführung des Klee- und Luzerne-Anbaus
- Herausgabe verschiedener ökonomischer Zeitschriften, dar. des Leipziger Intelligenzblattes,
- Übersetzungen von Werken der Agrarwissenschaftler Duhamel du Monceau und John Mills

# Gründung 1764 III

---

- „Hebung der Land- und Stadtwirtschaft“
- 1 Direktor , 8 Deputierte – für zwei Jahre gewählt, 1 Sekretär, Beratung aller 6 Wochen, Pleißenburg,
- 1. Direktor bis 1770: Johann Georg Friedrich Graf von Einsiedel, Kabinettsminister und Staatssekretär
- 1. Sekretär Johann Christian Daniel Schreber
- Adlige und bürgerliche Unternehmer, hohe Beamte, Wissenschaftler
- Zunächst 32 Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder
- 2x/Jahr „Anzeige der Leipz. Ökon. Soc.“
- Oster- und Michaelismesse Zusammenkunft



# Gründung 1764 V

---

- Bildung von 3 Klassen: Landbau, Naturwissenschaft, Kameralistik
- 1764 – 1814 1438 Themen behandelt:  
1. Klasse 860, 2. Klasse 159, 3. Klasse 356,  
ohne Klasse 108 (Schöne 1997).
- Starker Anstieg der Zahl der Mitglieder,  
zeitweilig über 700 (Versammlungen nach  
Kreisen),
- Landwirte, Pfarrer, Mediziner, Fabrikanten,  
Bergbau- und Hüttenexperten, Künstler (z.  
B. der Maler Adam Friedrich Oeser)

# Erste erfolgreiche Jahre I

---

- rege Teilnahme an der Klärung offener Fragen in den drei Klassen (1. Klasse: Kleebau, Stallfütterung, Mineraldüngung, Seidenraupenzucht, Tabakanbau, Aufbau der weltberühmten sächsischen Schafzucht und Flachs-anbau – Grundlage für Textilindustrie usw.) - Versuche
- 1772 z. B. in den Klassen 2 und 3 besprochen: Cyderpresse (Saftpresse), Branntweinbrennerei, Flachsspinnerei, Färberei, Natur- und Mineralgeschichte Sachsens



# Erste erfolgreiche Jahre II

---

- Fortsetzung 1772: Erd-, Stein- und Erzarten, Schmiederei, Steinkohlenversuche, Pottaschesiederei, Temperatur-, Niederschlags- und Luftdruckmessungen
- Sammlung von Modellen, künstlichen Produkten aller Art und Büchern, z. B. holzsparende Öfen, verbesserte Feuerspritze, Lacke und Farben, eisernes und stählernes Küchengeschirr, seidene und wollene Strümpfe, verschiedene Erden usw.
- Beschreibung von Reisen und Gebieten unter wirtschaftlichem Aspekt

# Erste erfolgreiche Jahre III

---

- 1787 Bericht über Dreschmaschine
- Finanzergebnis einer kurfürstlichen Schäferei (Erlöse ca. 9500 Taler, Kosten ca. 2500 Taler)
- Markscheideberechnungen für Bergbau
- Nationale und internationale Vernetzung
- Arthur Young stellt Fragen zur Bewässerung an Societät
- C.G.Pötzschens der Leipziger ökonomischen Societäts Mitglieds Chronologische Geschichte der großen Wasserfluthen des Elbstroms seit tausend und mehr Jahren (1784)

# Erste erfolgreiche Jahre IV

---

- Mitglieder, Ehrenmitglieder, assoz. Mitglieder:  
Alexander v. Humboldt, Karl Gottfried Ehrmann (Pockenimpf.), Christian Gottlob Frege (Bankier), Johann Daniel Titius (Titius-Bode-Reihe), John Sinclair (schottischer Ökonom), Andrej Timofejewitsch Bolotow, Joh. Beckmann, 1799 A. D. Thaer, Wilhelm August Lampadius
- Ehrenmitglieder sind auch führende Leipziger Wissenschaftler (u. a. Leske, Rössig, Pohl)
- 1792 Churfürstl. Sächsische L. Ö. S.
- 1806 Königlich Sächsische L. Ö. S.
- 1803 Gut in Möckern von Chr. Leich geerbt

# Erste erfolgreiche Jahre V

---

Entwicklung Pflanzenproduktion in Sachsen  
(GE, nach Kopsidis/Pfister, Tab. A.5)

1772	6.074.692
1791/92	8.337.837 + 1,6 %/Jahr
1803/05	8.542.226 + 0,2 %/Jahr
1810/12	7.617.914 - 1,6 %/Jahr

Kartoffelmenge in diesem Zeitraum von 248.147 auf 821.778 GE gestiegen, d.h. von 4,1 % (bei 80 dt/ha ca 14.000 ha) auf 10,8 % der Pflanzenproduktion

# Erste erfolgreiche Jahre VI

---

Ernte- : Aussaatmenge (Kopsidis/Pfister Tab.A.13ff.)

	1772	1791/93	1803/05	1810/12
Roggen	3.4	4.4	3.9	3.7 (40 %)
Hafer	3.3	4.5	5.5	4.4 (19 %)
Gerste	4.1	4.9	5.3	4.7 (16 %)
Weizen	4.9	5,9	4.9	4.6 ( 7 %)

( X % - Anteil an Gesamtproduktion)

1828/30: Roggen 34 %, Hafer 22 %, Gerste 13 %, Weizen 6 %, Kartoffeln 19 %

# Erste erfolgreiche Jahre VII

---

## Steigerung der Erträge durch Düngung

- Bessere Ausnutzung Stallmist
- andere organische Stoffe
- Aschen aller Art, Knochen (auch unzerkleinert)
- Gipsdüngung (Neustädter Kreis)
- Beginnende Kalkdüngung
- Düngung der Abfälle von Salinen
- Düngesalz aus Hüttenabfällen im Freiburger Raum (erprobt von Lampadius, 1833 1. Buch über Mineraldüngung, wobei auch auf Ergebnisse von Carl Sprengel Bezug genommen – 1828 Minimumgesetz)

# Erste erfolgreiche Jahre VIII

---

Anstieg der Bevölkerung:

1772	1,633 Mio
1810	2,055 Mio
(1815	1,179 Mio nach Wiener Kongress)

Pflanzenproduktion je Kopf der Bevölkerung in Sachsen  
(GE, nach Kopsidis/Pfister Tab. A.19.ff.)

1791/93	3,55
1803/05	3.36
1809/11	3,07

# Streit und Teilung 1817 - 1825

---

- Leipzig nach dem Wiener Kongress in Randlage in Sachsen, Beratungen in Dresden, Beschluss unter Führung der Sächsischen Hofbeamten: Umbenennung in „Ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen“ 1817
- Protest der Leipziger unter Führung von Mahlmann und Pohl, Entscheidung vor Gericht in Jena: Societät besteht weiter mit ihrem Vermögen
- 1825 kommt es zu Trennung und Vergleich
- 1821 „Bad“ Lausigk, 1826 Sparkasse Leipzig



# Spezialisierung auf Landwirtschaft seit 1837 I

---

- Gründung neuer Gesellschaften, Austritt „Nichtlandwirte“, ab 1837 nur Landwirte
- 1825 Landwirt Christoph Heinrich Ploß Direktor, 1831 Wilhelm Crusius (bis 1858)
- 1834 Leseverein (240 Bücher), 1835 Volkskalender (17.000 Exemplare)
- 1837 wesentliche Vorbereitung der 1. Wanderversammlung der deutschen Landwirte in Dresden (Fr. Teichmann auf Muckern)
- ab 1843: 150 Taler Spende für Thaer-Denkmal in Leipzig

# Spezialisierung auf Landwirtschaft seit 1837 II

---

- Aufbau eines Mustergutes durch Crusius für kleinere und mittlere Bauern ab 1848
- **Erste Formulierung des Gesetzes vom abnehmenden Ertragszuwachs in Bezug auf Nährstoffe: „Mangelt einem Acker dieser oder jener Stoff gänzlich oder ist er auch nur arm darin, so erfolgt eine große Wirkung, wenn man ihm solche Düngung zuführt. Ist dieser aber vorhanden, so bleibt die gehoffte Wirkung entweder ganz oder doch zum Theil aus.“ (Hans Friedrich Pohl 1838)**

# Spezialisierung auf Landwirtschaft seit 1837 III

---

- Integration in das landwirtschaftliche Vereinswesen, Societät zunächst Bezirksverein 1843, 1848 ein Verein im Kreisverband Leipzig
- viele Mitglieder treten ihren Ortsvereinen bei – Mitgliederzahl sinkt stark, führende Praktiker und Wissenschaftler bleiben in der Societät
- 1845 Mitherausgabe der „Landwirthschaftlichen Zeitschrift“
- 1840 Liebig „Agriculturchemie“, viele offene Fragen, 1847 Lehrstuhl Agriculturchemie in Tharandt, Versuchsstation erforderlich, Reuning für Societät, L. Ö. S. unter Crusius gibt Zustimmung, alle Fragen 1852 geklärt, 2. LVS in der Welt nach Rothamsted

# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 I

---

- Betrieb durch Societät mit finanzieller Unterstützung der landwirtschaftlichen Vereine und des Staates, Erben von Crusius übergeben dessen Vermögen in Möckern an Societät (für solange, wie die Station besteht!)
- Hauptthemen: Pflanzenernährung und Düngung, Tierernährung und Fütterung, ab 1867 nur letzteres (sowie meteorologische Beobachtungen, Maschineneinsatz u.a.).
- außerhalb von LVS: Drainage, Maschineneinsatz

# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 II

---

Wilhelm Crusius (1790 – 1858) und  
Theodor Reuning (1807 – 1876)



# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 III (Abb. nach Menge)

**1852 Definitive Gründung der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern**

Leiter: 1852 – 1854 Prof. Dr. E. v. Wolff



1854 – 1856 Dr. H. Ritthausen

1856 – 1866 Prof. Dr. W. Knop



ab 1867 Prof. Dr. G. Kühn

# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 IV

---

## Große Leistungen:

- Emil Wolff 1851 – 1854: „Die naturgesetzlichen Grundlagen des Ackerbaus nebst deren Bedeutung für die Praxis“. **Begründet C/N-Verhältnis als wichtiges Maß der Bodenfruchtbarkeit**
- Heinrich Ritthausen: **hält Wirtschaft ohne Stallung für möglich**

# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 V

---

- Wilhelm Knop: Entwicklung der **Wasserkulturmethode (Hydrokultur)**, erstmals Samenreife bei Bohnen 1859, Ermittlung des Nährstoffbedarfs, **Knopsche Lösung:**

4 g Calciumnitrat, jeweils 1 g Kaliumhydrogenphosphat, Kaliumnitrat und Magnesiumsulfat, Spuren von Eisensulfat (+ Verunreinigungen mit Spurenelementen) in 7 l Wasser



# Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 VI

---

- Gustav Kühn: hochangesehene Einrichtung auf dem Gebiet der Tierernährung, als Schüler von Wilhelm Henneberg schuf er die **Voraussetzungen für die Energieforschung**, auf die später Oskar Kellner aufbauen konnte. Ab 1881 Respirationsanlage nach Pettenkoffer

1879 Verpachtung von Möckern an den Staat

# Leipziger Ökonomische Societät

## 1879 – 1945 I

---

- Diskussionen zu gleichen Fragen wie im gesamten Reich (z. B. Schutzzölle oder nicht, Rentabilität, Dünge- und Futtermittelkontrollen)
- Nach Landverkauf finanziell gut ausgestattet – Unterstützung einer Vielzahl von Objekten (DLG-Ausstellungen in Leipzig und Dresden, Schulen, Milch- und Herdbuchvereine usw.) und wissenschaftlichen Projekten, vor allem an der Universität Leipzig (Weideversuche Falke, Düngungsversuche Kirchner, Siedlungsgeschichte Lamprecht, Erforschung Tierkrankheiten Prof. Eber)

# Leipziger Ökonomische Societät

## 1879 – 1945 II

---

- 150-Jahrfeier 1914: "Fest, auf reiche Mittel gestützt, wird sie in der Zeiten Flut nicht untergehen, ein stetiger Bestand ist ihr gesichert."
- In Inflation wahrscheinlich alle Geldmittel verloren, denn erst ab 1927 wieder Veröffentlichungen: „Arbeiten der Leipziger Ökonomischen Societät“. Sie enthalten vor allem die „Vorträge für praktische Landwirte“ von führenden deutschen Wissenschaftlern, dar. den Leipziger Professoren
- Sitz in Blücherplatz 1 bei Landwirtschaftskammer

# Leipziger Ökonomische Societät

## 1879 – 1945 III

---

- Bleibt 1933 selbständig, obwohl alle landwirtschaftlichen Vereine dem Reichsnährstand beitreten müssen. Ursache ist nicht bekannt.
- Prof. Golf, Nationalsozialist, wird Vorsitzender, Sitz in Markkleeberg
- Prof. Golf stirbt 1941, letzte Information von 1942 (Adresse im Adressbuch)
- Vermögen nimmt sich spätestens 1945 der Staat (Es gibt keine Originalakten der Societät mehr.)

# Neugründung 1990 bis Gegenwart I

---

- Verdienst der Neugründung 1990 gebührt vor allem Doz. Dr. Frank Stöbe (1942 – 2011) von der ehemaligen Handelshochschule, später Professor an Berufsakademie Dresden
- Es entstehen mehrere ökonomische Arbeitsgruppen. Zeitweilig werden 7 ABM-AK mit Arbeiten für IHK beschäftigt.
- Vortrag NATO-Generalsekretär Manfred Wörner
- Preise und Medaillen vergeben
- Gründung der AG Landwirtschaft 1995

# Neugründung 1990 bis Gegenwart II

---

- Bedauerlicherweise stellen die ökonomischen Arbeitsgruppen die Arbeit ein. – 2007 letzte Veranstaltung (bedingt durch Umstrukturierungen an Handelshochschule und Ökon. Fakultät) – wie 1837 verbleiben die Landwirte - wichtigste Leistungen:
- AG LW hat bisher 148 Veranstaltungen durchgeführt bzw. sich beteiligt
- Schriftenreihe (50 Hefte erschienen, darunter 36 mit landw. Themen), außerdem Tagungsbände und Bücher sowie Beiträge in wiss. Zeitschriften
- dar. auch Auseinandersetzungen mit falschen Standpunkten zur Landwirtschaft

# Neugründung 1990 bis Gegenwart

## III

---

- Auszeichnung des DLG-Präsidenten Freiherr von dem Bussche mit Medaille der Societät
- Tagung „Die Agrarwissenschaften an der Universität Leipzig“ anlässlich 600-Jahrfeier der Universität
- 1000 € für Renovierung Thaer-Denkmal und Beteiligung an Wiedereinweihung 24.06.2011
- Konzeption für Studium Agrarmanagement an der Berufsakademie Dresden (jetzt Bachelor) 2003 (2007 realisiert)
- Auszeichnung von Abschlussarbeiten von Studenten der Berufsakademie

# Neugründung 1990 bis Gegenwart IV

---

- Teilnahme an Gesprächsrunde des Ministerpräsidenten Tillich zu Fragen Landwirtschaft 2011
- Ehrenkolloquium 2011anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Rosenkranz „Otto Rosenkranz – Wegbereiter der modernen Landwirtschaft“ (Leipziger Universitätsverlag )
- Tagung „160 Jahre Versuchsanstalt Leipzig-Möckern“ 2012 organisiert
- 2014 Vortragstagung „250 Jahre Leipziger Ökonomische Societät“, erschienen als Heft 26 der Mitteilungen Agrarwissenschaften (Köster-Verlag Berlin)



# Neugründung 1990 bis Gegenwart V

---

- 2017: Gemeinsame Veranstaltung der Societät mit der agra- Veranstaltungen-GmbH, Thema: Wirtschaftliche Stabilität, Flexibilität, Innovation - Betriebsstrategien für die Zukunft
- 2018: Gemeinsame Veranstaltung mit der Thaer-Gesellschaft Möglin, Thaer-Institut Leipzig und BBG „Thaer und die Landtechnik“
- 2019: 150 Jahre Gründung des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig

# Neugründung 1990 bis Gegenwart

## VI

---

- Vorsitzender der Societät: 1990 – 1993 Prof. H.-J. Lotze (Stellv. Doz. Dr. F. Stöbe), 1993 – 1997 Dr. Dr. H.-D. Eilhauer, 1997 – 1999 Prof. K. Überschär, 1999 – 2003 Prof. Dr. Dr.h.c. P. Tillack, 2003 – 2005 Doz. Dr. E. Schulze, seit 2005 Dr. K. Reinsberg
- Leitung der AG Landwirtschaft: 1995 – 2000 Prof. P. Tillack, 2000 – 2006 Dr. G. Kretzschmar, ab 2006 – 2025 Doz. Dr. E. Schulze
- Weitere langjährige Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. S. Legel und Dr. J. Lippert

# Aufgaben für die Zukunft

---

- Neugestaltung der Societät
- Wie hohe Erträge und Leistungen sowie Wirtschaftlichkeit bei sinkenden negativen Wirkungen auf die Umwelt (Pflanzen- und Tierarten, Gewässer, Boden) und das Klima in Mitteldeutschland erreichen? – richtige Kombination von Zielvorgaben und unternehmerischer Freiheit (Paetow)
- Ausgewählte landwirtschaftliche Themen in ihrer Komplexität betrachten und in diesem Sinne in der Öffentlichkeit wirken

---

Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit